

## **Praktikumsbericht**

Vom 10.01.2011 bis zum 25.02.2011 absolvierte ich ein Praktikum bei Ralph Brinkhaus im Deutschen Bundestag in Berlin.

In diesen sieben Wochen hatte ich die Gelegenheit, die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten kennenzulernen und einen besseren Überblick über verschiedene bundespolitische Themen zu gewinnen.

Meine Aufgaben im Abgeordnetenbüro waren sehr vielseitig. Als besonders interessant empfand ich die Vorbereitungen einer Delegationsreise nach Indien, an der Herr Brinkhaus teilnahm. Im Vorfeld habe ich Statistiken und Arbeitspapiere zur internationalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und Hintergrundinformationen zu den besuchten Regionen und Gesprächspartnern zusammengestellt. Außerdem konnte ich Herrn Brinkhaus bei finanzpolitischen Themen, wie zum Beispiel der Umsetzung einer Investmentfonds-Richtlinie der EU, unterstützen, indem ich Rechercheaufgaben übernahm und bei der Erstellung eines Informationspools mitarbeitete. Auch zur Vorbereitung einer öffentlichen Beratung einer Petition zum Thema Finanztransaktionssteuer habe ich Informationen und Unterlagen zusammengestellt. An der Sitzung des Petitionsausschusses durfte ich dann als Zuhörer auch teilnehmen, was umso interessanter war, da ich das Thema aufgrund meiner Vorbereitung kannte.

Im Rahmen meines Praktikums konnte ich einige Plenarsitzungen des Bundestages verfolgen und in Ausschusssitzungen, Arbeitsgruppensitzungen und Berichterstattergesprächen gute Einblicke in die Prozesse der Gesetzgebung unseres Landes bekommen. Dieser praktische Einblick in das Gesetzgebungsverfahren war sehr aufschlussreich. Aufbauend auf mein Studium mit Schwerpunkt im Finanzwesen war mein Praktikum bei Herrn Brinkhaus, der Mitglied im Finanzausschuss ist, eine gute Gelegenheit, auch meinen fachlichen Wissens- und Erfahrungshorizont zu erweitern. Ich konnte Politik hautnah miterleben und vor Ort von einem anderen Blickwinkel aus verstehen lernen.

Spannend war auch das Umfeld des Praktikums. So konnte ich zum Beispiel das Bundeskanzleramt im Rahmen einer Führung besichtigen, einige - sonst nur aus dem Fernsehen bekannte - Politiker - schon mal auf den langen Fluren der Bundestagsgebäude treffen oder das vielfältige kulturelle Angebot Berlins genießen.

Die Arbeitsatmosphäre war immer – auch bei dem hohen Arbeitspensum im Abgeordnetenbüro – positiv und produktiv. Die Mitarbeiter waren immer bereit mir ausführlich auf meine Fragen zu antworten. Für diese prägenden Wochen und die sehr gute Unterstützung möchte ich Herrn Ralph Brinkhaus und seinen Mitarbeitern Dagmar Meyer-Steinbrenner, Janine Jacob und Andreas Abmeier danken.